

## PROTOKOLL

über die am Montag, dem 25. Juni 2012, um 18.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

### Anwesend waren:

Bgmst. Kurt Burghardt	SPÖ
Vzbgmst. Josef Daubeck	SPÖ

### Die Stadträte:

Franz Csucker	SPÖ
Christian Worlicek	SPÖ
Christine Beck	ÖVP
Rene Lobner	ÖVP von 18,05 Uhr bis 19,00 Uhr (Pkt. 22)
Walter Krichbaumer	FPÖ
Franz Weindl	FPÖ

### Die Gemeinderäte:

Margit Bergauer	SPÖ
Ulrike Cap	SPÖ
Ernst Gugler	SPÖ
Franz Irlvek	SPÖ
Dr. Gerhard Janda	SPÖ
Ing. Siegfried Junger	SPÖ
Manfred Luksith	SPÖ
Christine Rohatsch	SPÖ

Anton Kopf	ÖVP
Claudia Pawlik MEd.	ÖVP
Margarete Scheidl	ÖVP
Renate Stiglitz	ÖVP
Ing. Manfred Trost	ÖVP
Margit Wilmsen	ÖVP

Gerhard Krammer	GRÜNE
Margot Linke	GRÜNE

Ortwin Fischer	FPÖ
Renate Franek	FPÖ

Alexander Stetina

### Entschuldigt abwesend:

Manfred Neumeister	SPÖ
Elfriede Schönbauer	SPÖ
Dipl.Päd. Martin Wechdorn	SPÖ

Wolfgang Halwachs  
Volker Weiss  
Christine Weindl

ÖVP  
GRÜNE  
FPÖ

Schriftführer:

Stadtdirektor Anton Wildmann

Der Bürgermeister Kurt Burghardt eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

**- - - Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -**

**Berichterstatter: Bürgermeister Kurt Burghardt**

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 21. März 2012
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 11. Juni 2012
3. Stellungnahme zum Prüfbericht vom 14. Mai 2012
4. Änderung des Dienstpostenplanes 2012
5. Resolution Vorsteuerregelung
6. Gänserndorfer Kalender 2013
7. Beitritt Verband für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung

**Berichterstatter: StR. Christian Worlicek**

8. 1. Nachtragsvoranschlag 2012

**Berichterstatter: Bürgermeister Kurt Burghardt**

9. Erneuerung bzw. Erweiterung der Computeranlage
10. K.I.M. – ELAK (Elektronischer Akt)
11. Kindergarten-Verwaltungsprogramm Kevin

**Berichterstatter: Vizebürgermeister Josef Daubeck**

12. Private Dienstleistungen – Geschäftsführer Gewerberecht, Leistungen und Kosten
13. ABA BA22 und 23, WVA BA14 und 15 – Vergabe von Leistungen
14. ABA BA22 – Sonodernutzung von Straßengrund, Genehmigung Vertrag
15. Straßenbeleuchtung – Sanierungskonzept, Ausschreibung und Planung
16. Schlägerung von Bäumen
17. Beurkundung Grundstücksverkauf Altmann
18. Ankauf von zwei Geschwindigkeitsanzeigen
19. Grundstücksankauf Reckendorfer Pz.Nr. 1358/1
20. Grundstücksankauf Sieghart Pz.Nr. 1357/1

**Berichterstatter: StR. Christian Worlicek**

21. Subventionen
22. Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe
23. Datelehensaufnahme Straßenbau und Gehwege

24. Leasingfinanzierung Straßenkehrmaschine

**Berichterstatter: StR. Franz Csucker**

- 25. Volksschule – Wartung Heizungsanlage
- 26. Ankauf von Notebooks für die Volksschule
- 27. Subvention „Skateday 2012“ am 12. Mai 2012
- 28. Kinder-Mitmach-Theater am 1. Juni 2012
- 29. Bücherei – Ankauf WebOPAC
- 30. Bücherei – Änderung der Tarife
- 31. Bücherei – Änderung der Öffnungszeiten
- 32. Bücherei – Änderung der Benutzerordnung
- 33. Kultur – Ankauf Lichtsteuerung
- 34. Schauspielakademie – Fahrtkostenzuschuss
- 35. JUZ – Renovierungszuschuss
- 36. Subvention „Partycipation Festival“ in Gänserndorf Süd

**Berichterstatter: StR. Walter Krichbaumer**

- 37. Kindergarten Wolkenschiff – Klage Fa. Öhler
- 38. Althausanierung Schönkirchner Straße 15 – Vergabe von Leistungen

**Berichterstatter: StR. Christine Beck**

- 39. Hallenbad – Vermietung Werbefläche
- 40. Freibad – Nutzung Beach Volleyballplatz vom Gymnasium
- 41. „Markt Frisch“ - Betreuung

**Berichterstatter: StR. Rene Lobner**

- 42. Fotovoltaikanlagen für die Bücherei und für die Leichenhalle
- 43. Deponie – Recycling von Bauschutt

**Berichterstatter: StR. Franz Weindl**

- 44. Verlängerung Bausperre „Johann-Marschall-Straße“
- 45. Änderung Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan
- 46. Verlängerung Bausperre Gänserndorf Süd Pz.Nr. 1512

**- - - N i c h t   Ö f f e n t l i c h e   S i t z u n g   - - -**

- 47. Personalangelegenheiten
- 48. Betriebsgebiet – Genehmigung Vereinbarung
- 49. Verleihung von Sportehrenzeichen
- 50. Vergabe Gemeindewohnungen und Genehmigung Mietverträge
- 51. Eichamtstraße 49 – Verlängerung Mietvertrag

Herr Bürgermeister Kurt Burghardt teilt mit, dass er gemäß § 46 Abs. 2 der NÖ. Gemeindeordnung den Tagesordnungspunkt 31 „Bücherei – Änderung der Öffnungszeiten“ von der Tagesordnung absetzt.

Herr Bürgermeister Kurt Burghardt berichtet weiters, dass von den GRÜNEN zwei Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden. Die Dringlichkeitsanträge wurden allen Fraktionsobleuten vor der Gemeinderatssitzung mittels e-mail zugesandt. Der Gemeinderat kommt einstimmig überein, dass diese Dringlichkeitsanträge nicht verlesen werden müssen. Die Dringlichkeitsanträge haben folgende Inhalte:

- Umgehende Beauftragung von GOOSTAV (mobile Jugendbetreuung), die Stundenleistung von dzt. 2 x 9 Stunden auf 2 x 12 Stunden zu erweitern (Beilage 1)

Herr Stadtrat Franz Csucker stellt seitens der SPÖ-Fraktion den Antrag, dass diesem Antrag die Dringlichkeit nicht zuerkannt werden soll und dass dieses Thema zur Beratung an den zuständigen Ausschuss verwiesen werden soll.

**Der Antrag des Herrn Stadtrat Franz Csucker wird mit 17 Stimmen gegen 9 Stimmen (Gegenstimme ÖVP – StR. Christine Beck, GR. Anton Kopf, GR. Claudia Pawlik MEd., GR. Margarte Scheidl, GR. Renate Stiglitz, GR. Ing. Manfred Trost, GR. Margit Wilmsen, GRÜNE – GR. Gerhard Kramer, GR. Margot Linke) angenommen.**

- Umgehende Einberufung eines Schulsozialgipfels unter Teilnahme der DirektorInnen aller Pflichtschulen sowie ExpertInnen mit dem Ziel der Implementierung von Schulsozialarbeit in den Gänserndorfer Pflichtschulen (Beilage 2)

Herr Stadtrat Franz Csucker stellt seitens der SPÖ-Fraktion den Antrag, dass diesem Antrag die Dringlichkeit nicht zuerkannt werden soll

**Der Antrag des Herrn Stadtrat Franz Csucker wird mit 17 Stimmen gegen 10 Stimmen (Gegenstimme ÖVP – StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Anton Kopf, GR. Claudia Pawlik MEd., GR. Margarte Scheidl, GR. Renate Stiglitz, GR. Ing. Manfred Trost, GR. Margit Wilmsen, GRÜNE – GR. Gerhard Kramer, GR. Margot Linke) angenommen.**

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

**Punkt 1:** Der Bürgermeister Kurt Burghardt berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. März 2012 während der Auflagefrist Einwendungen bzw. Änderungswünsche seitens der GRÜNEN (Beilage 3) vorgebracht wurden. Diese Änderungen wurden den Fraktionsobleuten übermittelt.

Herr Stadtrat Walter Krichbaumer stellt hierzu fest, dass der § 53 der NÖ. Gemeindeordnung die rechtlichen Grundlagen für das Sitzungsprotokoll regelt. Im Absatz 1 Ziffer 5 ist angeführt, dass die Anträge, die Beschlüsse und das Abstimmungsergebnis festzuhalten sind. Demgemäß muss eine allfällige Debatte zu den Anträgen nicht protokolliert werden. Es sollte seiner Meinung nach daher weiterhin ein Beschlussprotokoll und kein Wortprotokoll verfasst werden.

Herr GR. Gerhard Kramer ist der Meinung, dass durch diese Vorgangsweise eine Intransparenz gegeben ist und die Öffentlichkeit nicht an den Beweggründen für Beschlüsse teilnehmen kann.

Herr Stadtrat Rene Lobner stellt fest, dass in einer der letzten Sitzung die Vorgangsweise für die Protokollerstellung geregelt wurde. Hier wurde eindeutig festgehalten, dass Meldungen in

das Protokoll hinein reklamiert werden können. Außerdem ist man sich insofern einig geworden, dass die Redner in der jeweiligen Sitzung sagen sollen, wenn sie Wortmeldungen im Protokoll erfasst haben wollen bzw. wenn es längere Wortmeldungen sind, diese mittels e-mail an die Stadtgemeinde übermitteln, damit diese ins Protokoll eingearbeitet werden sollen. Dies sollte auch weiterhin so gehandhabt werden.

Herr Bürgermeister Kurt Burghardt stellt den Antrag, dass das Protokoll wie es vorliegt, somit ohne Einarbeitung der Einwendungen der GRÜNEN, genehmigt werden soll.

**Der Antrag von Herrn Bürgermeister Kurt Burghardt wird mit 25 Stimmen gegen 2 Stimmen (Gegenstimme, GRÜNE – GR. Gerhard Krammer, GR. Margot Linke) angenommen.**

**Punkt 2:** Der Bürgermeister Kurt Burghardt berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11. Juni 2012 während der Auflagefrist keine Einwendungen vorgebracht wurden. Herr Bürgermeister Kurt Burghardt stellt den Antrag, dass das Protokoll vom 11. Juni 2012 genehmigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Punkt 3:** Der Bürgermeister Kurt Burghardt berichtet, dass am 14. Mai 2012 eine angesagte Prüfungsausschusssitzung stattgefunden hat. Gibt bekannt, dass die Stellungnahme des Bürgermeisters und des Kassenverwalters (Beilage 4) dem Akt beiliegt. Auf Verlangen von Frau Stadtrat Christine Beck verliest der Bürgermeister die Stellungnahme zum Prüfbericht.

**Wird einstimmig zur Kenntnis genommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 4:** Der Bürgermeister Kurt Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Dienstpostenplan für 2012 wie folgt geändert werden soll:

- unter der lfd.Nr. 74, VA-Ansatz 273000, Bücherei, soll Dienstzweig neu: 61 und die Vertragsbediensteten-Entlohnungsgruppe auf 5 geändert werden

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 5:** Der Bürgermeister Kurt Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachstehende Resolution betreffend Vorsteuerregelung beschlossen werden soll:

Mit Berufung auf das Regierungsprogramm fordert der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gänserndorf die Beibehaltung des Vorsteuerabzugs für Schulen. Auch Investitionen in damit verbundene Bildungseinrichtungen wie den Bildungscamps (eine Kombination von Schule, Kindergarten, Hort, Bibliothek) sollten darin einbegriffen sein, um die Errichtung, Ausbau und Sanierung dieser wichtigen Bildungseinrichtungen nicht zu gefährden. Dies könnte durch eine zusätzliche Aufnahme einer Ausnahmeregelung im Umsatzsteuergesetz (analog wie bei GSBG-Beihilfenbezieher) erfolgen.

Die Städte und Gemeinden sind im Interesse der gesamtstaatlichen Konsolidierung weiterhin zu offenen Gesprächen in Bund und Ländern bereit.

Herr GR. Gerhard Krammer teilt mit, dass die GRÜNEN dieser Resolution zustimmen werden. Stellt jedoch fest, dass in den letzten Jahren sehr viele Resolutionen verabschiedet wurden, bei welchen man jedoch nicht weiß, was auf Grund der Resolution herausgekommen ist. Es sollte daher in gewissen Abständen dem Gemeinderat berichtet werden, was auf Grund der Resolution geschehen ist. Herr Bürgermeister Kurt Burghardt wird veranlassen, dass über die Resultate im Gemeinderat berichtet wird.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 6:** Der Bürgermeister Kurt Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Fa. Brentano aufgrund des Angebotes vom 5.6.2012 mit der Erstellung des Gänserndorfer Kalenders 2013 zu einem Preis von 0 Euro beauftragt werden soll. Die Fa. Brentano bietet überdies Gratis-Einschaltungen in den Medien ihres Hauses (Wir im Marchfeld, Die RUNDschau, WeinViertel MeinViertel) im Volumen von 1.000 Euro netto an.

Die Fa. Brentano war Bestbieter gegenüber den Firmen Seitz aus Strasshof (würde € 900,-- zahlen) und Riedeldruck aus Auersthal (würde € 4.500,-- verlangen).

Herr Stadtrat Rene Lobner stellt die Frage, ob mit der Firma Riedeldruck auch aktiv verhandelt wurde. Dies deshalb, weil die Firma Riedeldruck als einzige etwas verlangt. Herr Bürgermeister Kurt Burghardt stellt fest, dass, soweit er weiß, Herr Robert Lang mit allen Firmen gleiche Verhandlungen geführt hat.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 7:** Der Bürgermeister Kurt Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf dem „Verband für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung“ beitrifft.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Kalenderjahr € 25,--.

Diese Mitgliedschaft ist für die Gewährung von Förderungen für das Projekt „Energiezukunft Gänserndorf“ erforderlich.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 8:** Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der beiliegende 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2012 für den ordentlichen und außerordentlichen Voranschlag bzw. dass der 1. Nachtragshaushaltsbeschluss genehmigt werden soll.

Herr GR. Gerhard Krammer stellt hierzu fest, dass in der Gemeinderatssitzung vom 23. Februar 2012 einstimmig beschlossen wurde, dass alle zur Auflage gemäß NÖ. Gemeindeordnung verpflichteten Dokumente (hier ist auch der Nachtragsvoranschlag enthalten) in der Homepage veröffentlicht werden. Dies ist hier nicht der Fall gewesen. Herr Bürgermeister Kurt Burghardt wird veranlassen, dass dies umgehend nachgeholt wird.

**Der Antrag wird mit 25 Stimmen gegen 2 Stimmen (Stimmenthaltung, GRÜNE – GR. Gerhard Krammer, GR. Margot Linke) angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 9:** Der Bürgermeister Kurt Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Erweiterung bzw. Erneuerung der Computeranlage wie von der Firma AIP angeboten zu einem Maximalpreis von insgesamt € 80.223,80 exkl. Ust. (Hard- und Software) angekauft werden soll.

Weiters wolle bei der Firma AIP die Vereinbarung betreffend EDV-Dienstleitungen gemäß dem Angebot vom 5. Juni 2012 abgeschlossen werden.

Herr GR. Gerhard Krammer stellt die Frage, was mit den alten PC's geschehen soll. Herr Stadtamtsdirektor Anton Wildmann teilt mit, dass die Geräte, welche noch verwendet werden können, in den Außenstellen installiert werden (Bauhof, Stadthalle, Kindergärten, etc.).

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kalensky, Pleininger

**Punkt 10:** Der Bürgermeister Kurt Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass bei der Firma GEMDAT das Programm K.I.M. – ELAK (elektronischer Akt) auf Grund des Angebotes vom 14. Juni 2012 zu einem Gesamtpreis von € 28.473,00 exklusive Ust. (Software, Lizenzen, Hardware, Datenkonvertierung aus JET-Workflow, Installation, Schulung) angekauft werden soll.

Durch die Umstellung auf das Office-Paket 2010 ist das zur Zeit verwendete Programm „JET-Workflow“ nicht mehr einzusetzen. Da die Stadtgemeinde Gänserndorf seit 2006 die Rechnungen im Workflow erfasst bzw. verspeichert hat und die Firma GEMDAT die Garantie abgegeben hat, dass alle erfassten Daten konvertiert werden können, sollte der Firma GEMDAT der Vorzug gegenüber der Firma IT-Kommunal (kann nicht garantieren, dass die Daten übernommen werden können) gegeben werden. Die beiden Angebote sind kostenmäßig nicht zu vergleichen.

Herr GR. Anton Kopf stellt die Frage, warum hier im Antrag der Vermerk exklusive Ust. vermerkt ist. Herr Stadtamtsdirektor Anton Wildmann gibt hierzu bekannt, dass bei ca. 70 % der Anschaffungskosten die Vorsteuer nicht zur Geltung kommt und diese vom Finanzamt zurückgefordert werden kann (auf Grund des Einsatzes bei Betrieben – diese sind vorsteuerabzugsberechtigt). Die restliche Vorsteuer wird über die Verwaltungskosten an das Finanzamt abgeführt. Diese Vorgangsweise wird vom Finanzamt akzeptiert und anerkannt. Herr Stadtrat Rene Lobner ersucht, dass die zu bezahlende Vorsteuer in den Anträgen als Belastung aufscheint.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kalensky, Pleininger

**Punkt 11:** Der Bürgermeister Kurt Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass bei der Fa. gemdat das speziell für die Erfassung, Verwaltung und Abrechnung der Kindergartenbeiträge und -daten entwickelte Programm „Kevin“ aufgrund des Angebotes vom 14.5.2012 zu einem Preis von € 3.420,-- exkl. Ust. angekauft werden soll. Die monatlichen Wartungskosten betragen € 262,-- exkl. Ust.

Durch dieses Programm wird die Abrechnung der monatlichen Kindergartenbeiträge wesentlich erleichtert. Da es sich hierbei um ein Internetprogramm handelt, können wesentliche Daten gleich direkt in den Kindergärten erfasst und müssen im Rathaus nicht nochmals eingegeben werden.

Frau GR. Margot Linke ist der Ansicht, dass hier sensible Daten erfasst werden sollen. Außerdem ist nicht ersichtlich, welche Daten erfasst werden. Herr Bürgermeister Kurt Burghardt stellt fest, dass keine sensiblen Daten erfasst werden und dass die Daten, welche erfasst werden, von den Erziehungsberechtigten bekannt gegeben werden. Es werden daher nur jene Daten erfasst, welche die Erziehungsberechtigten bekannt geben.

Frau Stadtrat Christine Beck ist der Ansicht, dass es bei manchen Kindern zu gesellschaftspolitischen Dramen kommen kann bzw. kommt. Deshalb ist es wichtig, wenn wichtige Daten erfasst werden und dass auf diese Daten berechnigte Personen zugreifen können. Deshalb ist eine 100 %ige Aufzeichnung sehr wichtig. Führt unter anderem an, dass z.B. auf jeden Fall jene Personen erfasst werden müssen, welche die Berechnigung haben, die Kinder abzuholen.

Für Frau GR. Margot Linke ist es nicht klar, ob hier nicht gegen die Datenschutzrichtlinien verstoßen wird bzw. ob diese Datenerfassung den Datenschutzrichtlinien entspricht. Herr Bürgermeister Kurt Burghardt stellt hierzu fest, dass alle Gemeinde- bzw. auch Landesbediensteten der Verschwiegenheitspflicht unterliegen. Herr GR. Gerhard Krammer verweist darauf, dass Daten in Umlauf kommen könnten. Herr Stadtrat Walter Krichbaumer stellt hierzu fest, dass es z.B. bei einem Krankheitsfall wichtig ist, dass die betroffene Person richtig versorgt wird und dass die richtigen Personen verständigt werden. Dies kann dann z.B. auch von Bediensteten der Verwaltung übernommen werden.

Frau GR. Margot Linke verweist nochmals auf die Sensibilität der zu erfassenden Daten. Frau GR. Claudia Pawlik, MEd. stellt fest, dass nur Daten erfasst werden können, welche von den Erziehungsberechtigten persönlich preisgegeben werden. Hier kann ich auch auf dem Anmeldeformular vermerken, dass kein Einwand gegen die Digitalisierung der Daten habe. Die Erziehungsberechnigten können daher entscheiden, was bzw. welche Daten erfasst werden dürfen.

Frau Stadtrat Christine Beck stellt fest, dass es sich hier um die Erfassung von Daten handelt, welche zum Schutz für das Kind erfasst werden, wie z.B. Gesundheit, Abholmodus usw.

**Der Antrag wird mit 25 Stimmen gegen 2 Stimmen (Stimmenthaltung, GRÜNE – GR. Gerhard Krammer, GR. Margot Linke) angenommen.**

Bearbeiter: Kalensky, Lang



**Punkt 12:** Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass seitens der Stadtgemeinde Gänserndorf die Berechtigung zur Ausübung folgender Gewerbe beantragt werden soll:

- Erdbau, Teilgewerbe
- Holzschlägerung und Holzbringung, freies Gewerbe
- Gartenpflege, freies Gewerbe
- Winterdienst (Schneeräumung und Sandstreuung) und Sommerdienst (Straßenkehrung, Straßenreinigung), freies Gewerbe
- Hebearbeiten mittels Kran, freies Gewerbe

Als verantwortliche Person und Geschäftsführer soll der Gemeindebedienstete und derzeitige Stellvertreter des Bauhofsleiters Herr „**Harald Klenkhart, geb. 20.9.1968**“ bestimmt werden.

**Folgende Tarife sollen festgelegt werden** (Alle Preisangaben inkl. USt.)

Pauschaltarife

- Aushub Nebenfläche inkl. Entsorgung € 12,00/m<sup>2</sup>, Minderzuschlag bei Flächen unter 20 m<sup>2</sup> € 50,00

Stundentarife:

- |  |          |
|--|----------|
| • Arbeiter                                     | € 30,00  |
| • Facharbeiter                                 | € 40,00  |
| • Pritsche                                     | € 20,00  |
| • LKW Kranwagen inkl. Fahrer                   | € 70,00  |
| • LKW Kranwagen mit Arbeitskorb inkl. Arbeiter | € 100,00 |
| • LKW Kranwagen mit Arbeitskorb ohne Arbeiter  | € 70,00  |
| • Bagger New Holland inkl. Fahrer              | € 70,00  |
| • Traktor John Deere inkl. Fahrer              | € 65,00  |

Die Abrechnung soll nach tatsächlichem Aufwand und Ausmaß (verrechnet wird pro angefangener ½ Stunde) erfolgen.

Die Preise sollen jährlich neu kalkuliert und an die tatsächlichen Kosten angepasst werden.

Eine entsprechende Haftpflichtversicherung für die privaten Dienstleistungen zu einer jährlichen Prämie von ca. € 1.500,- (wird noch ausverhandelt und ist abhängig vom Umsatz) abgeschlossen werden.

Herr GR. Gerhard Krammer ist der Ansicht, dass es durch diesen Beschluss zu einer Wettbewerbsverzerrung gegenüber von privaten Anbietern kommt. Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt hierzu fest, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf auf keinen Fall privaten Anbietern Konkurrenz sein wird. Es sollen keine Großaufträge angenommen werden. Vielmehr ist daran gedacht, dass Arbeiten für Gemeindebürger im kleinen Ausmaß mitgemacht werden sollen, so z.B. Nebenflächen, wenn die Stadtgemeinde Gänserndorf gerade Arbeiten durchführt, welche für die Stadtgemeinde Gänserndorf sind.

Herr GR. Gerhard Krammer stellt fest, dass Kleinunternehmer für Anschaffungen eigenverantwortlich sind. Sie müssen daher anders als die öffentliche Hand kalkulieren. Seiner Mei-

nung nach stellt diese Vorgangsweise eine Wettbewerbsverzerrung dar. Schlägt vor, dass dieses Thema nochmals im zuständigen Ausschuss beraten werden sollte. Herr Stadtrat Rene Lobner stellt fest, dass im Stadtrat dieses Thema ähnlich behandelt wurde. Es wurde jedoch eindeutig im Stadtrat festgehalten, dass die Möglichkeit der Vergabe der Arbeiten an die Stadtgemeinde Gänserndorf nicht an die große Glocke gehängt werden soll. Es sollen nur kleine Arbeiten mitgemacht werden, wenn dies Anrainer wünschen. Es soll auf keinen Fall großartig Werbung gemacht werden und es sollen die Möglichkeit der Beauftragung der Stadtgemeinde Gänserndorf auch nicht in der Homepage veröffentlicht werden.

Herr GR. Alexander Stetina versteht die seiner Vorredner sehr wohl. Stellt jedoch fest, dass Großfirmen auch wettbewerbsverzerrend arbeiten. Ist der Ansicht, dass der Bauhof gar nicht die Kapazitäten hat, um Arbeiten zusätzlich im großen Ausmaß zu übernehmen. Der heutige Antrag stellt jedoch die Grundlage dar, damit Nebentätigkeiten durchgeführt werden können. Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck gibt bekannt, dass die Gemeinde jetzt das Problem hat, dass Arbeiten für Private, wenn diese von der Gemeinde durchgeführt werden würden, widerrechtlich geschehen. Herr GR. Gerhard Krammer stellt fest, dass er den Beschluss bezüglich des zu bestellenden Geschäftsführers akzeptiert. Die Vergabe bzw. die Preisbildung sollte jedoch nochmals im Ausschuss behandelt werden.

Herr Stadtrat Franz Weindl stellt fest, dass alle Fragen im zuständigen Ausschuss behandelt wurden. Herr Stadtrat Franz Csucker kann sich vorstellen, dass man bei diesem Antrag zusätzlich noch vermerkt bzw. beantragt, dass die Arbeiten bzw. Dienste nicht aktiv angeboten werden sollen. Hält auch fest, dass alle Fragen bzw. Unklarheiten im Ausschuss besprochen wurden.

Herr GR. Ing. Manfred Trost ist der Ansicht, dass dieser Antrag nicht mehr in den Ausschuss zurückverwiesen werden soll. Es wurde alles besprochen und es soll durch diesen Beschluss die Rechtssicherheit geschaffen werden. Frau Stadtrat Christine Beck kann sich nicht vorstellen, dass Firmen für zwei m<sup>2</sup> Aushubfläche extra zu einem Bürger kommen. Herr GR. Gerhard Krammer stellt hierzu fest, dass auf Grund der Erläuterungen keine Großaufträge angenommen werden können. Herr GR. Ing. Siegfried Junger ist der Ansicht, dass durch diesen Beschluss Fixpreise festgesetzt werden sollen. Dadurch können diese nicht mehr reduziert werden und es kann auch zu keinen Preisverhandlungen kommen.

Frau GR. Margot Linke stellt die Frage, wie dies zur Zeit gehandhabt wird bzw. ob bis jetzt Aufträge angenommen wurden. Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck gibt bekannt, dass bis jetzt keine Aufträge angenommen hätten werden dürfen.

Herr GR. Gerhard Krammer stellt den Antrag, dass dieses Thema an den zuständigen Ausschuss zurückverwiesen werden soll, damit Richtlinien ausgearbeitet werden und dass damit dadurch keine Wettbewerbsverzerrung möglich ist.

**Der Antrag des Herrn GR. Gerhard Krammer wird mit 25 Stimmen gegen 2 Stimmen (Zustimmung, GRÜNE – GR. Gerhard Krammer, GR. Margot Linke) abgelehnt.**

**Der Antrag des Herrn Vizebürgermeister Josef Daubeck wird mit 25 Stimmen gegen 2 Stimmen (Gegenstimme, GRÜNE – GR. Gerhard Krammer, GR. Margot Linke) angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 13:** Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass aufgrund des Vergabevorschlages von DI. Johann Steinbacher in Zusammenarbeit mit der Abteilung WA 4 des Amtes der NÖ Landesregierung folgende Bestbieterfirmen mit den Arbeiten zur Herstellung der Abwasserbeseitigungsanlage Gänserndorf ABA BA 22 (Stadt) u. BA 23 (Süd) und Wasserversorgungsanlage WVA BA 14 (Stadt) und BA 15 (Süd), beauftragt werden sollen:

- |   |                         |
|---|-------------------------|
| - Erd u. Baumeisterarbeiten, Fa. Leithäusl      | € 323.831,81 exkl. USt. |
| - Prüfmaßnahmen, Fa. Strabag                    | € 7.561,92 exkl. USt.   |
| - Elektrotechnische Ausrüstung, Fa. Landsteiner | € 14.767,00 exkl. USt.  |
| - Maschinelle Ausrüstung, Fa. Krikler           | € 47.240,28 exkl. USt.  |

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 14:** Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegenden Sondernutzungsvertrag STBA3-SN-13/125-2012 mit dem Land NÖ, Gruppe Straßen, betr. der Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage BA 22 genehmigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 15:** Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Ausschreibung und Planung, zur Sanierung der Straßenbeleuchtung die Fa. L.U.X. aus Gänserndorf lt. Anbot vom 30.05.2012 zu Kosten von € 23.220,00 inkl. MwSt. beauftragt werden soll.

Frau GR. Margot Linke stellt die Frage, ob hier die Bauaufsicht auch beschlossen werden soll bzw. warum eine Bauaufsicht benötigt wird. Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck gibt hierzu bekannt, dass die Bauaufsicht mit dem Projekt finanziert werden würde. Beim jetzigen Antrag soll die Bauaufsicht nicht beschlossen werden. Die Firma hat nur im Angebot vermerkt, dass sie auch die Bauaufsicht übernehmen könnte. Frau GR. Margot Linke stellt die Frage, in welcher Zeitspanne die Sanierung der Straßenbeleuchtung umgesetzt werden soll. Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck teilt mit, dass bis 2015 auf Grund gesetzlicher Bestimmungen die Sanierung der Straßenbeleuchtung umgesetzt werden muss.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 16:** Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachfolgende Bäume geschlägert werden sollen:

- Blutahorn, Sandgrubenweg 85
- Blutahorn, Sandgrubenweg 87

(siehe auch Stellungnahme der Arbeitsgruppe Baum vom 31. Mai 2012).

Frau GR. Margot Linke stellt die Frage, ob für die geschlägerten Ersatzaufforstungen geplant sind. Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck gibt bekannt, dass keine Ersatzaufforstungen geplant sind. Frau GR. Margit Wilmsen stellt fest, dass in diesem Bereich keine Ersatzaufforstungen möglich sind. Frau GR. Margot Linke ist der Meinung, dass Ersatzaufforstungen auch auf anderen Plätzen durchgeführt werden könnten.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 17:** Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Beurkundung des Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen betreffend dem Grundstücksverkauf an Herrn Thomas Altmann, gemäß der Vermessungsurkunde des Zivilingenieur DI Karl Schweinhammer, GZ 8315, unterfertigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 18:** Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachträglich den Beschluss fassen, dass nach Anboteinholung (4 Firmen haben Angeboten) bei der Bestbieterfirma Bayer 2 Stk. Geschwindigkeitsanzeigen zu Gesamtkosten in der Höhe von € 5.805,60 inkl. USt. angekauft werden.

Die Kostendeckung soll über die Haushaltsstelle 1/612000-611000 Instandhaltung Straßebauten erfolgen.

Herr GR. Gerhard Krammer ist der Meinung, dass man versuchen hätte sollen, die Geräte über Fremdfinanzierung bzw. Sponsoring anzukaufen. Dies wird in anderen Gemeinden so praktiziert.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 19:** Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegender Kaufvertrag, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Gänserndorf und Herrn Ernst Reckendorfer, betreffend einem Grundstücksteil der PZ 1358/1 entlang der Oed Aigenstraße in einer Tiefe von 2 m zu Kosten in der Höhe von € 4,00/m<sup>2</sup>, das sind insgesamt 274 m<sup>2</sup> zu Gesamtkosten von € 1.096,00 beschlossen werden soll.

Die Zuschreibung der Fläche zum Öffentlichen Gut wird im Zuge der Vermessungsarbeiten durch das Amt der NÖ Landesregierung betreffend der Kreisverkehranlage mit der L 11 (Neusiedler Straße) durchgeführt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 20:** Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegender Kaufvertrag, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Gän-

serndorf und Frau Maria Sieghart, betreffend einem Grundstücksteil der PZ 1357/1 entlang der Oed Aigenstraße in einer Tiefe von 2 m zu Kosten in der Höhe in der Höhe von € 4,00/m<sup>2</sup>, das sind insgesamt 265 m<sup>2</sup> zu Gesamtkosten von € 1.060,00 beschlossen werden soll.

Die Zuschreibung der Fläche zum Öffentlichen Gut wird im Zuge der Vermessungsarbeiten durch das Amt der NÖ Landesregierung betreffend der Kreisverkehranlage mit der L 11 (Neusiedler Straße) durchgeführt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

Herr Bürgermeister Kurt Burghardt gibt bekannt, dass er die Tagesordnungspunkte 42 und 43 vorzieht, weil Herr Stadtrat Rene Lobner die Gemeinderatssitzung um 19,00 Uhr verlassen muss.

**Punkt 42:** Herr Stadtrat Rene Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Firmen Legerer und Stindl aus Gänserndorf aufgrund des Ergebnisses der Anbotsöffnung vom 30.5.2012 mit der Installierung von Fotovoltaikanlagen zu nachstehenden Preisen beauftragt werden sollen (alle Preise exkl. Ust):

Bücherei/Musikschule 10 kWp	Legerer	€ 17.900,--
Friedhofshalle 10 kWp	Stindl	€ 19.320,--

Die Fa. Stindl war Bestbieter gegenüber den Firmen Legerer und Breitsprecher. Das Angebot der Fa. Stindl ist allerdings erst um 10:17 während der um 10 Uhr begonnenen Angebotsöffnung verspätet eingelangt. Die Fa. Stindl teilte am 5.6.2012 telefonisch mit, dass sie den Preis für die Friedhofshalle in Höhe von € 18.720,-- nur halten kann, wenn sie den Auftrag für beide Anlagen erhält. Erhält sie den Auftrag nur für die Friedhofshalle, erhöht sich der Angebotspreis um € 600,-- auf € 19.320,--.

In der Ausschusssitzung vom 11.6.2012 sprach sich der Ausschuss für Umwelt- und Abfallwirtschaft für den oben angeführten Kompromiss aus, wonach der Auftrag auf die Firmen Leger und Stindl aufgeteilt wird.

**Weitere Infos:**

Die Angebotsöffnung am 30.8.2011 brachte folgendes Ergebnis:

	<b>Bücherei/Musikschule</b>	<b>Friedhofshalle</b>
Breitsprecher	10,08 kWp € 19.987,20	10,08 kWp € 24.537,20
Legerer	10,12 kWp € 17.900,--	10,08 kWp € 20.300,--
Stindl <b>um 10:17 abgegeben:</b>	10,1 kWp € 17.820,--	10,1 kWp € 18.720,--

Für beide Anlagen liegt eine Förderzusage der ÖmAG vor.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 43:** Herr Stadtrat Rene Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Fa. Magyer aus Untersiebenbrunn aufgrund ihres Angebotes vom 24.5.2012 mit dem Brechen und Sieben von rund 1.000 m<sup>3</sup> der an der Deponie abgelagerten Inertabfälle zu einem Pauschalpreis von € 9.000,- exkl. Ust. beauftragt werden soll. Das Endprodukt ist ein Künettenfüllmaterial RMH 0/32 inkl. aller gesetzlichen Prüfungen durch eine akkreditierte Prüfstelle.

Die Fa. "acht" baurecycling GmbH aus Wien (spezialisiert auf die mobile Aufbereitung von Baurestmassen) hat diese Arbeiten zum selben Preis angeboten. Aufgrund der Nähe sollte allerdings die Fa. Magyer beauftragt werden.

Die Fa. Gänger aus Strasshof teilte tel. mit, dass sie die geforderte Korngröße nicht herstellen kann.

Durch das Wiederverwerten erspart sich die Gemeinde die Altlastensanierungsabgabe in Höhe von € 9,2 pro Tonne und kann überdies das aufbereitete Material selbst nutzen. Ferner muss kein neuer Deponieabschnitt angelegt, sondern es kann der vorhandene Abschnitt immer wieder genutzt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 21:** Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

- a) dem SV OMV Gänserndorf, Gymnastics, auf Grund des Ansuchens vom 10. April 2012 für die Veranstaltung vom 28. und 29. April 2012 (NÖ. Landesmeisterschaften im Geräteturnen) ein 40 %-iger Nachlass auf die Stadthallenmiete, d.s. € 719,28 inkl. 20 % Ust., gewährt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

- b) der Theatergruppe Gänserndorf, c/o Christina Seidl, 2230 Gänserndorf, Löwengasse 21, auf Grund des Ansuchens vom 5. März 2012 ein 50 %-iger Nachlass bzw. Rabatt auf die Miete der Schmied-Villa (Kulturhaus) für die Veranstaltungen im März 2012, d.s. 287,94 inkl. 20 % Ust., gewährt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 22:** Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die nachstehende Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe beschlossen werden soll:

**Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gänserndorf beschließt für den über den widmungsmäßigen Zweck hinausgehenden Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde die Einhe-

bung einer Gebrauchsabgabe nach den Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973, LGBl. 3700, in der derzeit geltenden Fassung, wie folgt:

Die Gebrauchsabgabe ist von allen Gebrauchsarten des Tarifes des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973 mit den dort angeführten Höchstsätzen zu entrichten.

Abweichend von den Höchstsätzen wird für die Gebrauchsart des Tarifes

2. (Schanigärten) je angefangenen zehn m<sup>2</sup> der bewilligten Fläche und je begonnenem Monat € 15,-- festgesetzt.

3. für Warenausräumungen oder Warenaushängungen und für die Aufstellung von Behältern zur Lagerung und Aufbewahrung von Sachen je angefangenen fünf m<sup>2</sup> der bewilligten Fläche und je begonnenem Monat € 2,50 festgesetzt.

Diese Verordnung tritt mit 1. August 2012 in Kraft.

Herr GR. Gerhard Krammer betrachtet diese Änderung juristisch als „Hoppala“, dass in der letzten beschlossenen Verordnung der Vermerk „höchstens“ bei den Warenausräumungen angeführt worden ist und dass durch diesen Passus die Verordnung wieder geändert werden muss. Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt fest, dass durch diesen neuen Beschluss kein Schaden für die Stadtgemeinde Gänserndorf eingetreten ist.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 23:** Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Vorhaben „Straßenbau und Gehwege“ ein Darlehen in Höhe von € 350.000,-- bei der Erste Bank der Österreichischen Sparkassen AG zu einem fixen Zinssatz von 2,59 % auf 10 Jahre, auf Basis 30/360, dekursiv, halbjährlich, Laufzeit: 10 Jahre, aufgenommen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 24:** Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Finanzierung des Ankaufes einer Kehrmaschine das Angebot der Erste Group Immorent AG, s-Leasing, vom 31. Mai 2012 (Fixzinssatz von 1,222 %, Laufzeit: 60 Monate) angenommen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 25:** Herr Stadtrat Franz Csucker stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Volksschule ein Wartungsvertrag

- für das Ausdehnungsgefäß der Fa. EDERHEIZUNG GmbH lt. Anbot vom 23.04.2012 zu Kosten von € 292,99 inkl. Mwst.

- für die Heizkesselanlage der Fa Hoval GmbH lt. Anbot vom 26.03.2012 zu Kosten von € 645,30 inkl. MwSt.

abgeschlossen werden soll.

Frau GR. Margot Linke ist der Ansicht, dass die Firma Legerer die Heizungsanlage betreuen sollte. Herr Stadtrat Franz Csucker stellt hierzu fest, dass die Empfehlung für die Betreuung der Heizungsanlage vom zuständigen Bediensteten der Stadtgemeinde Gänserndorf gekommen ist. Kann jetzt nicht sagen, warum diese Firmen mit der Betreuung betraut werden sollen, ist sich aber sicher, dass die Empfehlung richtig ist. Frau Stadtrat Christine Beck findet es für sinnvoll, wenn die Originalfirmen das Service bzw. die Wartung übernehmen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 26:** Herr Stadtrat Franz Csucker stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachträglich (lt. Stadtrat vom 07.05.2012 Punkt 4/7) beschlossen werden soll, dass 20 St. 15“ Einsteiger-Notebooks zum einmaligen Sonderpreis von a` € 351,00 bei der Fa. Move1 Informationstechnik um € 7.020,-- inkl. MWSt. für die Volksschule angekauft werden sollen (siehe beiliegendes Datenblatt).

Herr GR. Gerhard Krammer stellt die Frage, warum hier nur ein Angebot eingeholt wurde. Herr Stadtrat Franz Csucker stellt hierzu fest, dass dieses Angebot sehr gut war und dass es sich um eine Aktion (Eröffnung der Firma) gehandelt hat. Deshalb wurden auch keine weiteren Angebote eingeholt. Herr Stadtrat Christian Worlicek ist der Meinung, dass dieses Angebot bei diesem Preis ohne Überprüfung angenommen werden musste.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kohl

**Punkt 27:** Herr Stadtrat Franz Csucker stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachträglich beschlossen werden soll, dass eine Subvention für die Bewerbung des „Skateday 2012“ in der Höhe von € 350,-- an die Veranstalter ausbezahlt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kohl

**Punkt 28:** Herr Stadtrat Franz Csucker stellt nachträglich den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Kinder-Mitmach-Theater am 01.06.2012 in der Gänserndorfer Stadthalle an den Kinderliedermacher Andreas Proy, ein Honorar in der Höhe von € 310,-- bar ausbezahlt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kohl



**Punkt 29:** Herr Stadtrat Franz Csucker stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Stadtbücherei ein web.OPAC bei der Fa. LITTERA um € 4.936,32 inkl. MWSt. angekauft werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kalensky

**Punkt 30:** Herr Stadtrat Franz Csucker stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Tarife für die Stadtbücherei Gänserndorf, lt. Beiblatt, ab 1. September 2012 (Beilage 5) geändert werden.

Herr Stadtrat Franz Weindl stellt die Frage, wie hoch der Abgang bei der Bücherei ist. Herr Stadtrat Franz Csucker teilt mit, dass der Abgang ca. € 140.000,-- im Jahr beträgt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kalensky

**Punkt 31:** Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt

**Punkt 32:** Herr Stadtrat Franz Csucker stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Benutzerordnung für die Stadtbücherei Gänserndorf, lt. Beiblatt, ab 1. September 2012 geändert werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kalensky

**Punkt 33:** Herr Stadtrat Franz Csucker stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass eine Lichtsteuerung für die Scheinwerfer bei der Fa. Schall Licht Vision um € 448,80 inkl. MWSt. über das Kulturbudget angekauft werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kohl

**Punkt 34:** Herr Stadtrat Franz Csucker stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für den Transfer der Mitglieder der Schauspielakademie von Gänserndorf zu den Hollabrunner Theatertagen vom 17.-20. Juni ein Zuschuss von € 250,-- gewährt wird. Bedeckung durch Kulturbudget.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kohl

**Punkt 35:** Herr Stadtrat Franz Csucker stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Fertigstellung der Renovierung im JUZ € 2.500,-- beschlossen werden soll. Die Summe soll aus dem für TENDER vorgesehenen Budget zur Verfügung gestellt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kohl

**Punkt 36:** Herr Stadtrat Franz Csucker stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Festival vom 07.-16. Juli in der „Ökosiedlung/Gärtnerhof“ ein Zuschuss von € 250,-- gewährt wird.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kohl

**Punkt 37:** Herr Stadtrat Walter Krichbaumer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass bezüglich des Wasserschadens im Kindergarten Wolkenschiff, eine gerichtliche Klage gegenüber der Fa. Estrich Ohler eingebracht werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 38:** Herr Stadtrat Walter Krichbaumer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nach einer Ausschreibung durch die St. Pöltner Wohnungsgenossenschaft für die Althausanierung des Wohnhauses Schönkirchner Str. 15 folgende Leistung an den jeweiligen Bestbieter vergeben werden soll (alle Preise exkl. USt.):

- Errichtung Heizungsanlage mit Anschluss Fernwärme EVN, Fa. Legerer € 217.964,-- exkl. USt.

Frau GR. Margot Linke stellt die Frage, wie diese Ausgaben finanziert werden. Herr Stadtdirektor Anton Wildmann teilt hierzu mit, dass diese Ausgaben mittels Darlehensaufnahme (Althausanierung) finanziert werden und dass die Annuitäten über den erhöhten Mietzins wieder rückerstattet bzw. bezahlt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 39:** Frau Stadtrat Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Vereinbarung mit der Volksbank Marchfeld e. Gen., betreffend Überlassung einer Werbefläche im Hallenbad genehmigen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 40:** Frau Stadtrat Christine Beck stellt nachträglich den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Anmietung der Beachvolleyballanlage des Gymnasiums für das Freibad zu einer jährlichen Nutzungsgebühr von € 750,-- und den Ankauf einer Zaunanlage zu Kosten von ca. € 1.500,-- genehmigt werden soll.

Die Zustimmung der Fraktionsführer wurde eingeholt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 41:** Frau Stadtrat Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle nachträglich die unbefristete Beauftragung mit 3 monatiger Kündigungsfrist an Frau Susanne Gugerell über die Betreuung des „Markt Frisch“ zu monatlichen Kosten von € 300,-- ab Juni 2012 beschließen. Die bestehende Bauauftragung mit GR-Beschluß vom 13.12.2010 war bis Mai 2012 befristet.

Der Betrag wird aus den Einnahmen der Marktgebühren abgedeckt.

Die Zustimmung der Fraktionsführer wurde eingeholt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 44:** Herr Stadtrat Franz Weindl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Verordnung zur Verlängerung der Bausperre um 1 Jahr im Bereich der Johann-Marschall-Straße beschlossen werden soll.

Herr Stadtrat Franz Weindl gibt bekannt, dass bis 2013 ein ausgearbeitetes Konzept vorliegen wird.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 45:** Herr Stadtrat Franz Weindl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes sowie die Verordnungen des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes ausgenommen den Punkt 1a u. 1b (Plandarstellungen: PZ.: GÄNS-FÄ 17-10981 und PZ.: GÄNS-BÄ 19-10980), beschlossen werden soll.

Die Stadtgemeinde Gänserndorf hat in der Zeit vom 3.5.2012 bis zum 15.6.2012 die Entwürfe zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes zur Einsicht aufliegen gehabt.

Stellungnahmen wurden keine abgegeben.

Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck teilt mit, dass die Umwidmung des Sportplatzes in Gänserndorf Süd herausgenommen wurde, weil hier noch keine Umweltverträglichkeitsprüfung vorliegt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 46:** Herr Stadtrat Franz Weindl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Verordnung zur Verlängerung der Bausperre um 1 Jahr in Gänserndorf Süd PZ 1512 beschlossen werden soll.

Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck teilt hierzu mit, dass die Anordnung der derzeitig gewidmeten Straßenzüge umgeändert werden sollten. Deshalb soll diese Bausperre verlängert werden. Es muss dieser Teilbereich neu überarbeitet werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

Ende der Sitzung: 19,30 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die GRÜNEN:

Für die FPÖ: